



Informationen zum Datenschutz Erhebung von Daten bei der betroffenen Person Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Die Landeshauptstadt München misst dem Schutz der Privatsphäre eine sehr hohe Bedeutung bei.

Nachfolgend werden Ihnen deshalb Information über Art, Umfang und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Dienstleistungen bei Angelegenheiten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Kenntnis gegeben.

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Dienstleistungen bei Angelegenheiten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Landeshauptstadt München
Gesundheitsreferat
Büro der Referentin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bayerstr. 28a
80335 München
Telefon: (089) 233-47509
Telefax: (089) 233-47508
E-Mail: presse.gsr@muenchen.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landeshauptstadt München
Behördlicher Datenschutzbeauftragter
Marienplatz 8
80331 München
Telefon: 089 233-28261
E-Mail: datenschutz@muenchen.de

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Personenbezogene Daten werden für folgende Zwecke erhoben

- für Foto- und Filmaufnahmen sowie die Aufzeichnung der Webex-Übertragung zur Zusammenfassung, Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung über die Veranstaltung auf Internetseiten und über Soziale Medien
- bei Auskünften im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- zur Durchführung von Veranstaltungen, für die Sie sich angemeldet haben.

In diesen Fällen gehen wir von Ihrer Einwilligung aus (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO).

Empfänger*innen der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden an andere Organisationseinheiten innerhalb der Stadtverwaltung nur dann weitergegeben, falls dies für die angeforderten Auskünfte oder für die Durchführung der Veranstaltung erforderlich ist.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung nur so lange gespeichert, wie dies für die angeforderten Auskünfte oder für die Durchführung der Veranstaltung erforderlich ist. Im Falle einer elektronischen Anmeldung zu einer Veranstaltung werden Ihre Daten automatisch nach 90 Tagen gelöscht.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch die Landeshauptstadt München durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Folgen einer Nichtbereitstellung der Daten

Wenn Sie die erforderlichen personenbezogenen Daten nicht angeben, können wir keine Auskünfte im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit geben oder Ihre Anmeldung zu einer Veranstaltung nicht verbuchen.